Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 277

Wien, Dienstag 1. December 1896

536

Wiener Gemeinderath.

Sitzung vom 1. December

Vorsitz: VBgm. Dr. Neumayer.

GR. Lorenz beantragt das Projekt für den Kanalbau in der neu eröffneten Verlängerung der Simmeringer Hauptstrasse bei № 197 und 201 in Simmering mit einer Kostenbetrag von 2.500 fl zu genehmigen.

GR. Zizz beantragt die Lieferung der Eisen- und Maschinen-Bestandtheile für die Herstellung von Drucksteigrohr- Erhöhungen in der Hochquellenleitung pro 1897 den Firmen Heinrich Landsloff und Dietrich zu übertragen. Der Magistrat sei jedoch zu beauftragen, dafür Sorge zu tragen, dass darlei Lieferungen in Hinkunft in kleineren Partien zur Ausschreibung gelangen, um auch den kleineren Gewerbetreibenden die Theilnahme an der selben möglich zu machen. GR. Weitmann beantragt, diese Partien in Lose von 1.000 fl aufwärts zur Vergebung zu bringen. Der Referentantrag wird mit Zusatz Weitmann angenommen.

GR. Wessely referirt über die Nichtbaulinienlieferungen für die 8 städtischen Waisenhäuser. Der Referentantrag wurde genehmigt, ebenso ein Antrag des GRs. Müller wonach in Hinkunft diese Offertausschreiben ein allgemein gehaltenes im Anzeigeblatt vorgenommen und für die Musslieferungen Musterbücher eingeladen werden.

Ein Offert auf Einlösung des ausserhalb der Baulinie gelegenen Theiles der Realität № 42 Ungergasse in Mariahilf wird abgelehnt.

GR. Dr. Kraus referirt über die Canalisirung des Wasserreservoirs der Ferdinandswasserleitung am Währinger Gürtel. Der diese Reservoir umgebende Grund sei zu einer städtischen Benützung zu adaptiren und dem Gerber die Bezeichnung „Ferdinandsgrund" zu geben. Die Anträge werden genehmigt.

Der Vorsteher der städtischen Lieferung wird zur Herstellung eines Kinderspielplatzes einen Credit von 200 fl bewilligt.

GR. Pürgstl beantragt zur Herstellung einer besseren Verbindung von der neuen K.-K. Hochschule für Bodencultur mit Döbling durch Eröffnung einer Fahrstrasse die Verhandlungen mit den Grundbesitzern fortzusetzen.

Den bisherigen Pächtern der Gründe auf dem Terrain des projectirten städtischen Friedhofes werden für die Wiederaufführung ihrer Objekte auf geeigneten Bintbleiben die vom Magistrate vorgeschlagenen Localitäten zugewiesen und im Interesse einer möglichst raschen Behandlung dem zuständigen Bezirksamte die diesbezügliche Vollmacht ertheilt.

GR. Tomola beantragt einen Credit von 6.000 fl für Landschaftsbauten zum Laimbach, wovon ein Theil der Schlägerung und die Herstellung der Schlagdämme während der Kältesten Jahreszeit um den halben Preis vor Beginn des Winters, d. i. also um halb 8 und halb 2 Uhr geöffnet werden sollen.

Der Gemeinderathscommission wird ein drittes Lehrzimmer an der Schule Margarethen, Gartengasse 38 zur Unterbringung einer neuen Abtheilung

der gewerblichen Vorbereitungs-
Klasse überlassen.

GR. Zomola beantragt, den vom Bezirksschulrathe in Vorschlag gebrachten [illegible] Eröffnung von Parallelclassen in Währing [illegible] Schulen die Zustimmung zu ertheilen (Ang.).

In Angelegenheit der Wasserzuleitung in die [illegible] Colonie [illegible] beantragt GR Zomola: Die [illegible] Hochquellenleitung [illegible] werde mit den Kosten [illegible] von 2700 fl [illegible] und die Abgabe von Wasser habe infolge Mangels einer Canalisierung jedoch nur [illegible] zu erfolgen, die durch [illegible] entsprechender Vorrichtungen (Cisternen) für das Auffangen bzw. Ableiten des Abfallwassers Sorge tragen.

GR. Dr Lueger beantragt, den M. Z. G. die Aufstellung einer [illegible] Anzahl von Wachen zum [illegible] der Oberleitung der electrischen [illegible] (Transversallinie) zugestellt, der Magistrat sei aufzufordern, die ordnungsmäßige Wiederherstellung des Pflasters und den [illegible] während der [illegible] gehörig zu überwachen. (Ang.)

GR. Zomola berichtet über ein Ansuchen eines jüngst ernannten Bürgerschuldirectors um Enthebung von der Leitung der Schule und Rückversetzung auf seinen früheren Posten als Bürgerschullehrer. Es wurde beschlossen, auf das Ansuchen nicht einzugehen. Der [illegible] Landesschulrath sei [illegible], nachdem der [illegible] Bürgerschule [illegible] zum Director [illegible] und nachdem derselbe diesen Posten, wenn auch nur vorübergehend [illegible] hat, kein früherer Posten als Bürgerschullehrer [illegible] und ein [illegible] im Wege eines Concurses ausgeschrieben werden muss. Der [illegible] Landesschulrath sei zu ersuchen, seine Ausschreibung in diesem Falle bekannt zu geben.

GR. Hörmann beantragt die Bestimmung der Baulinie für die verlängerte [illegible]gasse in [illegible] Margarethen. Nachdem durch einen Beschluss in dieser Angelegenheit die von GR Latschka [illegible] Sorge der [illegible] in dieser Gegend [illegible] wird, wird über Antrag des GR Dr Lueger beschlossen, [illegible] des Bezirksrathes [illegible] für den [illegible] einzuholen. (Angen.)

GR. Bauer beantragt ein Offert auf die Parcelle 549 in Penzing wegen zu geringen Preises abzulehnen. (Angenommen).

Das Projekt für die öffentliche Beleuchtung in der Deutschen Ordensstraße und Keißlergasse in Hütteldorf – Jahreserfordernis 324 fl – wird genehmigt.

Dem Breitenseer Kirchenbauverein wird eine Subvention von 30.000 fl zahlbar in drei Raten unter der Bedingung bewilligt, dass die Gd. zu einer Erhöhung der mit 64.000 fl bestimmten Hand- und Zugskosten nicht herangezogen werden darf und die übrigen Baukosten durch Beiträge aus dem Religionsfond oder von anderer [illegible] sichergestellt sind.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

537

(Erste österreichische Sparkasse.) Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im November l. J. einge-legt u. z. zu 3 3/4% von 23.702 Par-teien 1,212.017 fl 35 Kr. zu 3 1/4% von 4.604 Parteien 1,430.246 fl 89 Kr. zu 3% von 46 7/7 Parteien 1,500.197 fl 4 7/7 Kr.; zusammen von 28.773 Parteien 4,143.461 fl 7/7 Kr. Rückgezahlt wurden in demselben Zeitraume u. z. zu 3 3/4% an 14.066 Parteien 1,338.628 fl 27 Kr., zu 3 1/4% an 5.543 Parteien 1,234.718 fl 16 Kr., zu 3% an 967 Parteien 1,316.381 fl 88 Kr., zu-sammen an 20.576 Parteien 3,889.928 fl 31 Kr. Der Hand-Pfandbriefanlehen-Einlage-Liquidierung mit 30. November zu 3 3/4% 130,981.004 fl 82 Kr., zu 3 1/4% 48,899.963 fl 18 Kr., zu 3% 22,878.241 fl 40 Kr.; zusam-men 202,759.209 fl 40 Kr. Bei der Pfandbriefanstalt wurden Hypothekar-Darlehen im Betra-ge von 908 fl 47 Kr. zurückgezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen die sämmtlich aushaftenden Darlehen 60.978 fl 1 Kr., der Til-gungs- und Einlösungsfond 28.621 fl 99 Kr., die Pfandbrief-im Umlaufe 30jährig 40.500 fl., 32jährig 49.100 fl. Bei der Hy-pothekar-Liquidatur wurden im Berichtsmonate 1,114.861 fl 55 Kr. zurückgezahlt und um Be-trag von 855.972 fl 33 Kr. ver-kauft. Am Schlusse dieses Mona-tes betrugen die sämmtlich aushaftenden Darlehen 106,528.241 fl 40 Kr. Bei der Effekten- und Vorschuss-Abthei-lung wurden an Anlehen consolidirt 8,292.489 fl 44 Kr., einca-pirt 7,727.216 fl 47 Kr. der Landtagssaal der ersten österr. Sparkasse zählt Ende v. M. 546

Theilnehmer mit einem baaren Capital von 7,352.000 fl und einem Tilgungsfond von 402.000 fl. Consolidirt wurden im abgelaufenen Monat 2.257 Stück Landtheilnehmer-Anlehen zu 690.000 fl (Zinsfuß 4 1/4, 4 3/4 und 5 1/2%) und stellt sich der baaren Capital Ende des Monates auf 2,351.000 fl.

(Städt. Communal-Anlehen.) Der günstige Stand der Effekten-Course hat auch den Course der Communal-Obligationen zu Gute gekommen. Es wurden im Laufe des Monates Februar 1897 Communal-Obligationen der Stadt Wien zum Nominalbetrage von 1,000.000 fl, ferner Communal-Obligationen der Stadt Wien zum Nominalbetrage von 1,000.000 fl, endlich Communal-Obligationen der Stadt Wien zum Nominalbetrage von 1,000.000 fl, zusammen also Communal-Obligationen der Stadt Wien zum Nominalbetrage von 3,000.000 fl, mit Ausnahme von 1,000.000 fl, welche zum Course von 100 3/4% begeben wurden, zum Course von 101% begeben. Der Gesammtbetrag der Communal-Obligationen der Stadt Wien, welche im Monate Februar 1897 begeben wurden, beträgt demnach 3,000.000 fl. Der Gesammtbetrag der Communal-Obligationen der Stadt Wien, welche bis Ende Februar 1897 begeben wurden, beträgt demnach 3,000.000 fl. Der Gesammtbetrag der Communal-Obligationen der Stadt Wien, welche bis Ende Februar 1897 begeben wurden, beträgt demnach 3,000.000 fl.

(Asyl für Obdachlose.) Im Monate November l. J. wurden in dem unter dem Protektorate der Kaiserin stehenden Elisabethinum (Asyl für obdachlose Personen und Kinder) im Männerasyl 5.786 Männer und 610 Kinder, im Frauenasyl 1.457 Frauen und 67 Kinder; mithin in beiden Anstalten (Land- straße, Schottenfeld 4 und 6) zusammen 7.854 Personen beherbergt und mit je 15.708 Portionen Suppe und Brot theilweise verpflegt.